

Blei-Zinnbad LA

Das Blei-Zinnbad LA wird vorwiegend zum Beschichten von Leiterplatten, aber auch anderer elektronischer Bauteile verwendet. Der fluoroborsaurer Elektrolyt liefert feinkristalline Überzüge. Der Zinnanteil im abgeschiedenen Überzug liegt bei etwa 60 %, kann aber je nach gewählter Badzusammensetzung variiert werden. Der Elektrolyt kann in zwei Varianten angesetzt werden. Der übliche Ansatz erlaubt Stromdichten von 1 - 3 A/dm². Mit reduzierter Metallkonzentration sind Stromdichten bis 1,5 A/dm² möglich. Diese Variante hat den Vorteil geringerer Ausschleppverluste.

Das Blei-Zinnbad LA arbeitet sehr wirtschaftlich. Die organischen Zusätze werden fast ausschließlich durch Badausschleppung verbraucht. Alle Zusätze sind analytisch zu bestimmen. Die Überzüge aus dem Blei-Zinnbad LA sind auch nach längerer Lagerung gut lötlbar und lassen sich sowohl in Ölanlagen als auch in Infrarotanlagen einwandfrei umschmelzen.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die R- und S-Sätze auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Zusätze kann den Gebindeetiketten entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten sind die TRGS 514 und TRGS 515 maßgebend. Die Gefahrgutverordnung (ADR/GGVS) hat **nur für den Transport** Gültigkeit und darf zur Lagerung nicht herangezogen werden.

